



33. Kühkopf-Knoblochsau

| | | |
|--|--|--|
| <p>Belassen von Hochwasserschäden</p> <p>Der Bruch eines Sommerdeiches im Jahr 1983 wurde im größten hessischen Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau genutzt, um eine weitergehende Überflutbarkeit der Rhein-Mäanderinsel „Kühkopf“ wiederherzustellen. Dazu wurde die entstandene Deichlücke nicht wieder geschlossen und die landwirtschaftliche Nutzung auf extensive Grünlandnutzung umgestellt bzw. auf Flächen zur Entwicklung von Auwaldsukzessionen ganz eingestellt.</p> | |   |
| Lage | Deutschland, Hessen, Landkreis Groß-Gerau | |
| Gewässer | Rhein, Fluss-km 468-478 | |
| Schutzstatus | Natura 2000 (FFH, SPA) (+“Europareservat“), NSG, LSG | |
| Umsetzungsstand | Bestand | |
| Gebietsgröße | 1.700 ha | |
| Gewässertyp | LAWA-Typ 10: „Kiesgeprägte Ströme“ | |
| Abflussdaten | MNQ: 671 m ³ /s MQ: 1.420 m ³ /s MHQ: 3.460 m ³ /s (am Pegel Worms, Zeitreihe 1930-2005) | |

Informationsquellen (für diese Recherche)

- diverse Projektberichte des WWF-Auen-Institutes Rastatt
- persönliche Mitteilung Prof. E. Schneider (WWF-Auen-Institut) und Ralph Baumgärtel (Forstamt Groß-Gerau)
- [Regierungspräsidium Darmstadt](http://www.kuehkopf.hessen.de)
URL: www.kuehkopf.hessen.de (17.02.2010)